

Mulda*) ist ein freundliches Dorf von ca. 1300 Einwohnern und liegt 424 m über dem Spiegel der Ostsee. Sauberkeit und Ordnungsliebe der Bewohner vermag auch der in der Gegend gänzlich Fremde bereits aus dem äusseren Ansehen des Ortes zu errathen. Der grössere Theil der Einwohner betreibt Ackerbau und Viehzucht und diese im Verein mit dem schwunghaft betriebenen Holzhandel und der königlichen Waldung geben auch dem Arbeiterstande während des ganzen Jahres Beschäftigung und Verdienst, sodass drückende Armuth hier kaum gekannt ist. Im Zusammenhange hiermit steht es wohl, dass Diebstähle oder gar Raubanfänge oder sonstige aus rohem Wesen entspringende Belästigungen, wie solche in fabrikreichen Gegenden und in der Nähe grosser Städte so häufig vorkommen, hier zu den grössten Seltenheiten gehören und kommt es in dieser Hinsicht dem Orte auch zu Gute, dass derselbe dem wandernden Bettlerthume nicht bequem an der Heerstrasse liegt.

In 15 bis 20 Minuten kann man auch von der in dieser Hinsicht am ungünstigsten gelegenen Wohnung den Wald erreichen. Wer einen mässigen Berg zu steigen nicht scheut, wird auf kürzestem Wege durch die von Laubholzhecken und einzelnen Büschen unterbrochenen Felder diesem Ziele zuwandern und von der

*) Nicht zu verwechseln mit Muldenhütten-Hilbersdorf.